

**Niederschrift  
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
am 06.11.2019  
um 17:06 Uhr bis 19:20 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Gabriele Leitzbach

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

**Mitglieder**

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Rainer Bannert

Herr Guido Dehn

Herr Rolf Haumann

Herr Mathias Heidtmann

Frau Therese Jüttner

Frau Petra Küchelmann

Frau Brigitte Neff-Wetzell

Herr Ralf Noll

Frau Ingrid Rosiejka

Herr Burhan Türken

Herr Richard Ulrich

Frau Jutta Velte

Vertretung für Herrn Florian Schäfer

Vertretung für Frau Susanne Pütz

Vertretung für Frau Katharina Elisabeth Keil

**Beratende Mitglieder**

Frau Katharina Viktoria Danzeglocke

Frau Martine Klein

Frau Felizitas Marx

Herr Thomas Neuhaus

Frau Elke Simon

Herr Egbert Willecke

Vertretung für Frau Daniela Hannemann

**Vom Jugendrat**

Herr Yakub Arslan

**Von der Verwaltung**

Frau Marie-Therese Frommenkord

Herr Werner Grimm

Herr Michael Ketterer

Herr Peter Nowack

Frau Sabine Poppe

Frau Dr. Jana Schrage

**Schriftführer/in**

Frau Ramona Hengst

Entschuldigt fehlen:

**Mitglieder**

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Susanne Pütz

Herr Florian Schäfer

**Beratende Mitglieder**

Frau Cornelia Hahn

Frau Daniela Hannemann

Frau Yurdakul Kaya

Herr Dr. Peter Lässig

Herr Nihat Murat

Frau Sabine Rossi

Herr Dr. Wolfram von Borzeszkowski

**Von der Verwaltung**

Frau Karin Heppner

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 18.09.2019   |
| <b>3</b>     |         | Bericht aus dem Jugendrat   |
| <b>4</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b>   | 15/6524 | Betreuung der Kinder beim Übergang Kindergarten Schule<br>Anfrage der Fraktion Die Linke  |
| <b>4.1.1</b> | 15/6627 | Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke vom 18.09.2019 "Betreuung der Kinder beim Übergang Kindergarten Schule"   |
| <b>5</b>     |         | Vorstellung Projekt "FiveSeven"   |
| <b>6</b>     |         | Bericht aus dem Jugendamtse Elternbeirat  |
| <b>7</b>     |         | Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII  |
| <b>8</b>     |         | Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut   |
| <b>9</b>     |         | Bericht zur Flüchtlingsthematik   |
| <b>10</b>    |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>10.1</b>  | 15/6615 | Sachstand Ausbau von Kindertagesbetreuung in Einrichtungen  |
| <b>10.2</b>  |         | Interessenbekundungsverfahren zur Teilnahme als Kooperationspartner am ESF Bundesprogramm "Akti(F) - Aktiv für Familien und ihre Kinder"  |
| <b>10.3</b>  |         | Finanzierung der Trägeranteile in anderen Städten<br>Zwischenbericht zur Anfrage von Herrn Gebhardt aus der Sitzung vom 18.09.2019  |
| <b>10.4</b>  | 15/6614 | Neubenennung von stimmberechtigten Mitgliedern und persönlichen Vertretern im Jugendhilfeausschuss<br>hier: Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Hilfen zur Erziehung gem. § 71 Abs.1 Nr. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 2-4 des 1. AG-KJHG NW und § 4 Abs. 2 b der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid vom 25.09.2009 |
| <b>10.5</b>  | 15/6633 | Gesamtkonzept Kulturelle Bildung  |
| <b>10.6</b>  | 15/6702 | Veränderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss  |
| <b>11</b>    |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung   |

- 12** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 13** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 13.1** 15/5977 Die Zukunft der Alleestraße modern, nachhaltig und lebensfreundlich gestalten: Umsetzung eines Sofortprogramms und Prüfung von Perspektiven  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 13.1.1** 15/6635 Zum Antrag „Die Zukunft der Alleestraße modern, nachhaltig und lebensfreundlich gestalten: Umsetzung eines Sofortprogramms und Prüfung von Perspektiven“; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Vorlage: 15/5977
- 13.2** 15/6689 Situation der Betreuerinnen in der Kindertagespflege  
Antrag der Fraktion Die Linke
- 14** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 14.1** Erfassung von Kindern mit Sprachförderbedarf, die keine Kita besuchen  
Anfrage von Herrn Gebhardt
- 14.2** Sportgutschein  
Anfrage von Herrn Heidtmann
- 15** 15/6539 Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von Kindertageseinrichtungen
- 16** 15/6630 Umsetzung des Rechtsanspruches auf Förderung in Kindertageseinrichtungen gemäß § 24 SGB VIII; Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz NRW)  
- Betreuung von 4- und 5-jährigen Kindern ohne Kita-Platz ab 2019/2020

## I. Öffentlich

Frau Leitzbach eröffnet die Sitzung.

Frau Jüttner bedankt sich für die entgegengebrachte Anteilnahme und teilt mit, dass Herr Wien am 04.11.2019 verstorben ist. Der Jugendhilfeausschuss gedenkt seiner in einer Schweigeminute und bittet Frau Jüttner, die herzliche Anteilnahme des Ausschusses an Frau Hellmann-Wien zu übermitteln.

Analog § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen //(GO NRW) wird

- Frau Katharina Viktoria Danzeglocke

von der Vorsitzenden, Frau Leitzbach, ins Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Leitzbach schlägt vor, folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

- TOP 10.5 – Ds.-Nr.: 15/6633 - Gesamtkonzept Kulturelle Bildung
- TOP 10.6 – Ds.-Nr.: 15/6702 - Veränderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss
- TOP 13.1.1 – Ds.-Nr.: 15/6635 - Zum Antrag „Die Zukunft der Alleestraße modern, nachhaltig und lebensfreundlich gestalten: Umsetzung eines Sofortprogramms und Prüfung von Perspektiven“  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Vorlage: 15/5977
- TOP 13.2 – Ds.-Nr.: 15/6689 - Situation der Betreuerinnen in der Kindertagespflege  
Antrag der Fraktion Die Linke

#### Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

#### Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

- TOP 10.5 – Ds.-Nr.: 15/6633 - Gesamtkonzept Kulturelle Bildung
- TOP 10.6 – Ds.-Nr.: 15/6702 - Veränderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss
- TOP 13.1.1 – Ds.-Nr.: 15/6635 - Zum Antrag „Die Zukunft der Alleestraße modern, nachhaltig und lebensfreundlich gestalten: Umsetzung eines Sofortprogramms und Prüfung von Perspektiven“  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Vorlage: 15/5977
- TOP 13.2 – Ds.-Nr.: 15/6689 - Situation der Betreuerinnen in der Kindertagespflege  
Antrag der Fraktion Die Linke

## **2. Niederschrift über die Sitzung vom 18.09.2019**

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

## **3. Bericht aus dem Jugendrat**

Herr Arslan berichtet von der Arbeit des Jugendrates. Dieser arbeitet intensiv mit der Remscheider Gruppe der Fridays-for-Future-Bewegung zusammen, die am 12.11.19 ihre Stellungnahme zur Antwort der Verwaltung auf die Forderungen der Fridays-for-Future-Gruppe im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vorstellen wird. Herr Arslan teilt mit, dass Selbstverpflichtungen zum Klimaschutz erarbeitet wurden, die auf der Internetseite des Jugendrates heruntergeladen werden können. Des Weiteren hat der Jugendrat u.a. am letzten Fußball-Circus teilgenommen und sich mit dem Umbau des Friedrich-Ebert-Platzes beschäftigt. Derzeit werden die beim RS United Festival eingegangenen Anregungen der Jugendlichen ausgewertet. Im Frühjahr 2020 wird der 9. Jugendrat gewählt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

### **4.1. Betreuung der Kinder beim Übergang Kindergarten Schule Anfrage der Fraktion Die Linke Vorlage: 15/6524**

#### **4.1.1. Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke vom 18.09.2019 "Betreuung der Kinder beim Übergang Kindergarten Schule" Vorlage: 15/6627**

Herr Neuhaus erklärt auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel, dass die Problematik der Betreuungslücken der Kinder beim Übergang Kindergarten Schule derzeit auf Bundesebene im Rahmen der Novellierung des SGB VIII behandelt wird. Die Stadtverwaltung versucht ein Maximum der Betreuungslücken u.a. auch durch Ferienangebote zu schließen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anfrage, deren Beantwortung und die Ausführungen zur Kenntnis.

## **5. Vorstellung Projekt "FiveSeven"**

Herr Barsties, Geschäftsführer der Arbeit Remscheid gGmbH, stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, das Projekt „FiveSeven“ vor und teilt mit, dass in ca. zwei Jahren über die Ergebnisse des Projektes berichtet werden kann.

Herr Barsties erklärt auf Nachfrage von Herrn Gebhardt, dass bisher Kontakt zu 40 Jugendlichen bestand bzw. besteht. Von diesen wurden 9 Teilnehmer vom Jobcenter zugewiesen. Derzeit besteht zu 24 Jugendlichen ein regelmäßiger Kontakt.

Auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel teilt Herr Barsties mit, dass der Kontakt der Jugendlichen auf freiwilliger Basis beruht und keine Sanktionierung im Jobcenter erfolgt, wenn die zugewiesenen Jugendlichen den Kontakt abbrechen oder verweigern.

Herr Neuhaus hofft, dass das Projekt längerfristig in Remscheid etabliert wird, da es nur dann seine Wirkung entfalten kann.

Herr Türken regt an, auf den Internetplattformen das Projekt vorzustellen und die Kontakte der Remscheider Gruppen zu nutzen, um die Förderangebote der Zielgruppe näher zu bringen und einen höheren Zulauf zu erreichen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **6. Bericht aus dem Jugendamtselternbeirat**

Frau Leitzbach begrüßt Frau Danzeglocke im Jugendhilfeausschuss und bedankt sich im Namen des Jugendhilfeausschusses bei Frau Schmidt für die gute Zusammenarbeit.

Ein Bericht aus dem Jugendamtselternbeirat liegt nicht vor.

## **7. Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII**

Frau Rosiejka berichtet aus der AG Kindertageseinrichtungen, die sich mit der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes beschäftigte. Die herausgearbeiteten, wesentlichen Punkte wurden mit Remscheider Abgeordneten des Landtags besprochen. Die vorgebrachten Erfahrungen aus der Praxis, die Argumente und kritischen Hinterfragungen, insbesondere die Finanzierung hat bei den Politikern Unverständnis hervorgerufen. Frau Rosiejka verdeutlicht, dass mit der Novellierung die beabsichtigte Verbesserung und Entlastung nicht erreicht wird, sondern bei der Betreuung der Kinder zwischen 4 und 6 Jahren die Quantität vor die Qualität gesetzt wird.

Frau Velte regt an, die Novellierung des KiBiz NRW als einen Schwerpunkt in der nächsten Sitzung zu beraten.

Herr Willecke führt aus, dass die Vorstellung der KiBiz-Novellierung in der nächsten Sitzung nur sinnvoll ist, wenn diese wie geplant bis Ende dieses Jahres verabschiedet wird. Anderenfalls sollte die Vorstellung in einer späteren Sitzung erfolgen.

Herr Gebhardt berichtet von der 7. Netzwerkkonferenz Frühe Hilfen am 30.10.2019, die unter dem Titel „Mehr als nur ein Gütesiegel – Unsere Familienzentren, Partner in den Frühen Hilfen“ stattfand und die Arbeit der Familienzentren thematisierte.

Herr Ulrich berichtet von einer Klausurtagung der AG offene Kinder- und Jugendarbeit in Altenberg, in der der aktuelle Sachstand und zukünftige Ideen thematisiert wurden. Die Ergebnisse werden in den neuen Kinder- und Jugendförderplan einfließen.

Frau Leitzbach weist auf den Fachtag „Geschichte(n) - sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Jugendhilfe“ am 18.11.2019 im Neuen Lindenhof hin.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **8. Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut**

Frau Poppe teilt mit, dass am 08.11.2019 die Fachtagung „Für ein gutes Aufwachsen in Remscheid – Kooperation von ASD und präventiven Netzwerken stärken“ stattfindet.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **9. Bericht zur Flüchtlingsthematik**

Frau Poppe berichtet vom letzten Treffen der Kerngruppe des Netzwerkes der unbegleiteten Minderjährigen. Dort wurde die Grundlagenschulung für die ehrenamtlichen Paten besprochen. Die Freien Träger haben ihre Bereitschaft signalisiert, an den Modulen mitzuwirken.

Derzeit leben ca. 30 UMA in Remscheid.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **10. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

Frau Leitzbach weist auf den Fachtag „Kinderbetreuung im Grundschulalter – Angebotsstrukturen – Bedarfe - Herausforderungen“ am 23.11.2019 hin.

Herr Willecke teilt bezüglich der Projektgruppe „Kinder- und Jugendförderplan“ darauf hin, dass die Auftaktveranstaltung am 23.01.2020 um 13:00 Uhr in der Alleestr. 66 Raum 316 stattfinden wird und bittet um Mitteilung der fraktionspolitischen Vertreter, die an der Projektgruppe teilnehmen werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### **10.1. Sachstand Ausbau von Kindertagesbetreuung in Einrichtungen Vorlage: 15/6615**

Herr Grimm teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass die Außenanlage der Kita Fritz-Ruhrmann-Straße fertiggestellt wurde. Mit dem Bau der Kita Arturstraße soll in Kürze begonnen werden. Die Fertigstellung ist im Jahr 2020 geplant. Weitere neue Einrichtungen werden in der Rosenstraße und im Stadtpark am Standort des derzeitigen Provisoriums entstehen. Ggf. können die Plätze des Provisoriums an anderer Stelle in anderer Form erhalten werden. Auch auf dem Gelände der geplanten Grillerlebniswelt in Lennep ist eine Kita im Gespräch.

Herr Grimm erklärt auf Nachfrage von Herrn Gebhardt, dass bei den Bauantragsverfahren umfangreiche Recherchen der Investoren erforderlich sind. Besonders zeitintensiv sind Gutachten, Vermessungen und der Brandschutz. Bauantragsverfahren laufen derzeit für die Kindertageseinrichtung Engelsberg und die geplante Kindertageseinrichtung in der Sedanstraße. Der Bauantrag für die Sedanstraße kann nicht bearbeitet werden, solange das Grundstück nicht erschlossen ist. Die TBR und der Investor stehen bezüglich des Wendehammers in Verhandlungen. Noch keine Bauanträge liegen für die Kitas Oststraße, Hackenberg und für die Bürger Straße vor.

Herr Grimm wird zukünftig für jedes Projekt den aktuellen Stand mitteilen.

Auf Nachfrage von Herrn Haumann führt Herr Grimm aus, dass bei der Planung einer jeden Kita die Investoren und Träger auf die Möglichkeit der Dachbegrünung und die Installation von Photovoltaikanlagen hingewiesen werden. Die Entscheidung liegt jedoch beim Investor.

Herr Nowack teilt auf Nachfrage von Herrn Haumann mit, dass sich auch bei den Kindertageseinrichtungen ein Fachkräftemangel abzeichnet. Diese Problematik ist bereits Thema in der Fachberaterrunde und in der AG Kindertageseinrichtungen. Durch die Umstellung auf die praxisintegrierte Ausbildung können im Berufskolleg mehr ErzieherInnen und KinderpflegerInnen ausgebildet werden. Es muss überlegt werden, wie die gültige Personalvereinbarung für NRW genutzt werden kann, um mehr Professionen ansprechen zu können. Aufgrund der Weiterentwicklung des KiBiz NRW wird mit einer zusätzlichen finanziellen Förderung der Ausbildung gerechnet, mit Pauschalen aus Landesmitteln, die es den Trägern erleichtern, Auszubildende aufzunehmen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

## **10.2. Interessenbekundungsverfahren zur Teilnahme als Kooperationspartner am ESF Bundesprogramm "Akti(F) - Aktiv für Familien und ihre Kinder"**

Herr Willecke berichtet, dass sich der Caritasverband mit weiteren Kooperationspartnern u.a. der Arbeit Remscheid gGmbH und dem Jobcenter an dem Interessenbekundungsverfahren „Aktiv für Familien und ihre Kinder“ beteiligt hat mit dem Ziel, die Lebenssituation von benachteiligten Familien mit ihren Kindern zu verbessern und ihnen Bildung und Bildungsprojekte näher zu bringen. Das Projekt beginnt 2020 und endet 2022 und hat ein Gesamtvolumen von ca. 900.000,00 EUR, davon ist ein 10%iger Eigenanteil aufzubringen. Die Stadt Remscheid beteiligt sich mit einem jährlichen Eigenanteil von 10.000,00 EUR.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **10.3. Finanzierung der Trägeranteile in anderen Städten Zwischenbericht zur Anfrage von Herrn Gebhardt aus der Sitzung vom 18.09.2019**

Herr Willecke teilt mit, dass der Städtetag NRW diesbezüglich angeschrieben wurde. Bisher liegt keine Antwort vor.

Herr Gebhardt bittet, nach Eingang der Informationen auch zu prüfen und zu berichten, welche Finanzierungsmodelle anderer Städte in Remscheid ggf. übernommen werden können.

Herr Neuhaus weist darauf hin, dass dies auch mit der Novellierung des KiBiz NRW einhergeht.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **10.4. Neubenennung von stimmberechtigten Mitgliedern und persönlichen Vertretern im Jugendhilfeausschuss hier: Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Hilfen zur Erziehung gem. § 71 Abs.1 Nr. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 2-4 des 1. AG-KJHG NW und § 4 Abs. 2 b der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid vom 25.09.2009 Vorlage: 15/6614**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**10.5. Gesamtkonzept Kulturelle Bildung  
Vorlage: 15/6633**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**10.6. Veränderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss  
Vorlage: 15/6702**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**11. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

**12. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

**13. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**13.1. Die Zukunft der Alleestraße modern, nachhaltig und lebensfreundlich gestalten: Umsetzung eines Sofortprogramms und Prüfung von Perspektiven  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 15/5977**

Der Antrag wurde im Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege zurückgezogen, die Verwaltung wird die Anregungen in das Sanierungspaket Alleestraße aufnehmen.

**13.1.1. Zum Antrag „Die Zukunft der Alleestraße modern, nachhaltig und lebensfreundlich gestalten: Umsetzung eines Sofortprogramms und Prüfung von Perspektiven“; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Vorlage: 15/5977  
Vorlage: 15/6635**

Frau Velte bedauert die Rücknahme des Antrages. Da das Sanierungskonzept noch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird, werden somit auch kleinere Maßnahmen auf der Alleestraße nicht kurzfristig umgesetzt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**13.2. Situation der Betreuerinnen in der Kindertagespflege  
Antrag der Fraktion Die Linke  
Vorlage: 15/6689**

Frau Neff-Wetzel erläutert den Antrag.

Herr Willecke bedankt sich dafür, dass 300 Kinder in der Tagespflege betreut werden und weist darauf hin, dass die im Antrag angesprochenen Punkte in den Richtlinien zur Durchführung der Tagespflege geregelt sind, die durch den Jugendhilfeausschuss mitbeschlossen wurden. Darüber hinaus bereitet die Verwaltung derzeit eine neue Satzung vor, in die die Veränderungen aufgrund der Novellierung des KiBiz NRW eingearbeitet werden. Sobald der Satzungsentwurf fertiggestellt ist, wird dieser mit den Akteuren erörtert und in einer der nächsten Sitzungen in die politischen Gremien eingebracht.

Frau Neff-Wetzel weist darauf hin, dass die Situation dann auch aus Sicht einer Tagesmutter dargestellt werden sollte.

Somit wird der Antrag nicht zur Abstimmung gestellt und zur Kenntnis genommen.

#### **14. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

##### **14.1. Erfassung von Kindern mit Sprachförderbedarf, die keine Kita besuchen Anfrage von Herrn Gebhardt**

Herr Gebhardt teilt mit, dass es noch immer eine Lücke bei der Erfassung der Kinder gibt, die keine Kindertagesstätte besuchen und einen Sprachförderbedarf haben und fragt nach den Möglichkeiten auch diese Kinder zu erfassen.

Herr Willecke teilt mit, dass dies ein langes Problem der Jugendhilfe ist. Man wird versuchen beispielsweise über den Allgemeinen Sozialen Dienst, über Kenntnisnahmen von Familiensituationen diese Kinder zu erreichen aber man kann diese nicht verpflichten und somit wird es keine 100%ige Erfassung geben können.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

##### **14.2. Sportgutschein Anfrage von Herrn Heidtmann**

Herr Neuhaus erklärt auf Anfrage von Herrn Heidtmann, dass nach erneuter Prüfung insbesondere aus Datenschutzgründen für die Ausstellung der Sportgutscheine die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nicht abgefragt werden, die Ausstellung der Sportgutscheine somit unabhängig von der Gewährung von Leistungen nach dem BuT erfolgt. Ggf. ergibt sich für einige Kinder die Fragestellung, ob die Mitgliedschaft im Sportverein finanziert über das Bildungs- und Teilhabepaket fortgeführt werden kann. Nach Fertigstellung der Konzeption wird diese im Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Herr Neuhaus teilt auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel mit, dass ab 01.08.2020 mit der Ausstellung der Gutscheine begonnen werden soll.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **15. Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von Kindertageseinrichtungen Vorlage: 15/6539**

Frau Ankey-Nachtwein nimmt aufgrund von Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Kindergartenjahre 2015/2016 sowie 2016/2017 werden folgende freiwillige Sonderzuschüsse zur Finanzierung der Betriebskosten an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen bewilligt:

Kindertageseinrichtung	Sonderz. am Gesamtdefizit	Gesetzlich geforderter Trägeranteil	Tatsächlich erbrachter Trägeranteil	Sonderz. zum Trägeranteil i.S.d. §19 KiBiz	Summiert
IKE, Förderverein für Interkulturelle Erziehung e.V. Für das KGJ 2016/2017		55.902,86 €	11.298,05 €	44.604,81 €	<b>44.604,81 €</b>
Integratives Montessori Kinderhaus für Hochbegabte (iMoKHo e.V.) für das KGJ 2016/2017		14.286,84 €	9.470,00 €	4.816,84 €	<b>4.816,84 €</b>
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Ortsvereinigung Remscheid KTE Hagedornweg für das KGJ 2015/2016	50.839,73 €	41.723,84 €	34.754,52 €	6.969,32 €	<b>57.809,05 €</b>
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Ortsvereinigung Remscheid KTE Fuchsweg für das KGJ 2015/2016	14.583,64 €				<b>14.583,64 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>					<b>121.814,34 €</b>

**16. Umsetzung des Rechtsanspruches auf Förderung in Kindertageseinrichtungen gemäß § 24 SGB VIII; Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz NRW)  
- Betreuung von 4- und 5-jährigen Kindern ohne Kita-Platz ab 2019/2020  
Vorlage: 15/6630**

Herr Nowack erklärt auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel, dass in den städtischen Einrichtungen die Problematik des zusätzlichen Personals über noch nicht vergebene Stellenanteile von Teilzeitbeschäftigten gelöst wurde.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt zur Erfüllung des Rechtsanspruches gemäß § 24 SGB VIII insbesondere für 4- und 5-jährige Kinder ohne Betreuungsplatz folgende Maßnahmen:

1. In den Kindertagesstätten jeglicher Trägerschaft werden im Kindergartenjahr 2019/2020 ab dem 1.10.2019 bzw. 1.11.2019 durch Überbelegungen zusätzlich ca. 40 Plätze für 5-jährige Kinder bereitgestellt (hiervon ca. 20 Plätze in städtischen Kindertageseinrichtungen und ca. 20 Plätze in freien Kindertageseinrichtungen). Für die

zusätzlich bereitgestellten Plätze erhalten die freien Träger die Kindpauschalen gemäß § 19 (1) KiBiz NRW in voller Höhe.

2. Der Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen wird entsprechend der tatsächlichen Überbelegungen (siehe unter a.) um 67,5 Fachkraftstunden, 49,5 Ergänzungskraftstunden und 7,5 Stunden des hauswirtschaftlichen Personals erhöht.
3. Die unter Punkt 2. entstehenden Personalausgaben werden in den Haushaltsjahren 2019 (ca. 27.350,- €) und 2020 (ca. 95.700,- €) bei sachlicher und zeitlicher Unabweisbarkeit in der Teilergebnisplanzeile 11 – Personalaufwendungen beim Produkt 06.01.02 – Städtische Kindertageseinrichtungen überplanmäßig gemäß § 83 GO NRW zur Verfügung gestellt.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt Frau Leitzbach die Sitzung und wünscht allen eine stressfreie Zeit, wundervolle Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

---

Gabriele Leitzbach  
Vorsitzende

---

Ramona Hengst  
Schriftführerin